Stadt Hitzacker (Elbe)
Der Stadtdirektor

Dannenberg (Elbe), den 10.02.2015

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2013 der Stadt Hitzacker (Elbe)

#### Inhalt

- Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2013
  - o 1. Daten zur Haushaltssatzung
  - 2. Erläuterungen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft sowie Darstellung der finanzwirtschaftlichen Lage und Bewertung des Jahresabschlusses
  - 3. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
  - 4. Darstellung von zu erwartenden möglichen finanzwirtschaftlichen Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind.

#### 1. Daten zur Haushaltssatzung

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG sowie § 57 GemHKVO - jeweils in der geltenden Fassung - ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Kommune dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wurde am 23.05.2013 vom Rat der Stadt Hitzacker (Elbe) beschlossen.

Sie enthielt folgende Festsetzungen:

## **Ergebnishaushalt**

Ordentliche Erträge	3.517.000 Euro
Ordentliche Aufwendungen	3.562.300 Euro
Fehlbedarf	45.300 Euro

#### Finanzhaushalt

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.284.900 Euro
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.275.500 Euro

Kreditaufnahmen für Investitionen wurden nicht veranschlagt, der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wurde auf 1.343.900 Euro festgesetzt.

#### 2. Erläuterungen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft

#### a) Entwicklung der Verschuldung

In der Rechnungsperiode 2013 wurden Umschuldungen nach Ablauf der Zinsbindungsfristen nicht vorgenommen. Neue Kredite wurden in Höhe von 145.900 Euro aus der Kreditermächtigung 2012 aufgenommen.

Insgesamt wurden für Kredittilgungen des Jahres 2013 ein Betrag von 14.516,16 € ausgezahlt.

Der Stand der Schulden für Investitionen betrug am 31.12.2012	181.617,91 €
Zugang durch neue Kredite (ohne Umschuldung)	145.900,00 €
Abgang durch Tilgung für 2013 (ohne Umschuldung)	- 18.056,69 €
Schuldenstand am 31.12.2013	309.461,22 €

#### b) Liquiditätskredite

a) Genehmigungsfreier Höchstbetrag von 1/6 der Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit

547.400 EUR

b) festgesetzter Liquiditätskredit

1.343.900 EUR

c) genehmigter Liquiditätskredit

1.343.900 EUR

d) Am 31.12.2013 wurden Liquiditätskredite in Höhe von 418.541,78 in Anspruch genommen.

#### c) Erwirtschaftete Abschreibungen

Im Gesamtergebnisplan 2013 waren Abschreibungen in Höhe von 276.800 EUR vorgesehen. Tatsächlich erwirtschaftet sind Abschreibungen in Höhe von 388.004,91 EUR auf das Anlagevermögen.

Bei gleichzeitigen Finanzauszahlungen für Investitionstätigkeiten von 477.256,81 EUR hat sich das Vermögen der Stadt Hitzacker (Elbe) erhöht.

#### d) Entwicklung der offenen Forderungen

Die offenen Forderungen betrugen zu Beginn des Haushaltsjahres 2013 253.566,58 EUR. Am 31.12.2013 beliefen sich die offenen Forderungen auf 239.926,54 Euro.

#### e) Entwicklung der offenen Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten zum 01.01.2013 aus Lieferungen und Leistungen betrugen 49.037,89 Euro. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Verbindlichkeiten an Kreditoren aus noch nicht bezahlten Rechnungen. Zum 31.12.2013 lag dieser Betrag um 11.540,84 Euro höher und betrug 60.578,73 Euro.

Die Transferverbindlichkeiten bestanden in Höhe von 1.335,00 Euro.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind um 35,79 Euro auf -298,35 Euro am 31.12.2013 gestiegen. Der Stand am 01.01.2013 war -334,14 Euro.

#### f) Übersicht über die Investitionen

Der Haushaltsplan 2013 wies investive Einzahlungen in Höhe von 222.100 € und investive Auszahlungen in Höhe von 269.400 € auf. Kreditaufnahmen waren nicht vorgesehen

Daneben wurden aus dem Jahre 2012 investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.591.939,30 € als Haushaltsausgabereste übertragen, so dass insgesamt **1.861.339,30** € an Investitionsmitteln zur Verfügung standen.

Tatsächlich konnten investive Einzahlungen in Höhe von **771.039,54** € erzielt werden. Investive Auszahlungen wurden in Höhe von **477.256,81** € getätigt.

#### Die Investitionen im Einzelnen:

#### Investitionsmaßnahmen 2013

Spielgeräte Kinderspielplätz
Neubau von Stellplätzen
Fähranleger Hitzacker-Bitter
Errichtung von Kurorteinrichtungen
ISEK: JFZ-Anlage Mehrzweckplatz
ISEK: Vorwegweisung/Parkleitsystem
ISEK: Parkplatz Bleichwiese
Wirtschaftsförderung RTB
Wirtschaftsförderung "Kleinstförderung"
ISEK: Aufwertung des Weinberges
Entlastungsstraße
Bahnkreuzung Lüneburger Straße
Planungskosten energetische San. Zollhaus
Hitzacker-Süd. Restausbau
Ausbau in Tiesmesland
Beschaffung/Ersatz Straßenbeleuchtung
Beschaffung von Beschilderung
Prinz-Claus-Promenade
AZH Wiederaufbau Langhaus II
AZH, Wiederbeschaffung Inventar
AZH, Planungskosten Erweiterung
AZH, Erweiterung
Themenroute Hochwasserschutz
Beschaffung von Plakatwänden
Grunderwerb

Ansatz	Übertrag	tatsächliche	Übertrag nach
Ausgaben	aus 2012	Ausgaben	2014
15.000,00 €	1.505,56 €	12.085,97 €	4.419,59 €
0,00€	18.052,03 €	0,00€	18.052,03 €
0,00 €	309.727,32 €	332.275,00 €	7.452,32 €
0,00 €	2.906,37 €	0,00€	2.906,37 €
0,00 €	26.595,92 €	0,00€	26.595,92 €
0,00 €	10.000,00 €	0,00€	10.000,00 €
0,00€	7.427,75 €	224,00 €	3.272,50 €
0,00 €	12.606,30 €	5.770,96 €	6.835,34 €
0,00 €	3.101,18 €	725,00 €	2.376,18 €
0,00€	0,00 €	9.861,24 €	258,37 €
0,00€	600.000,00€	0,00€	150.000,00 €
0,00 €	220.185,25 €	97.541,20 €	122.644,05 €
0,00 €	6.880,00 €	0,00€	6.880,00 €
0,00€	1.081,72 €	5.012,54 €	0,00€
0,00 €	251.056,92 €	0,00€	251.056,92 €
10.000,00 €	65.753,02 €	0,00€	39.164,68 €
2.000,00 €	4.000,00 €	1.080,52 €	4.919,48 €
2.300,00 €	1.039,38 €	0,00€	3.339,38 €
0,00 €	18.376,39 €	0,00€	18.376,39 €
0,00 €	2.644,48 €	188,02 €	2.268,44 €
0,00€	14.074,50 €	0,00€	12.074,50 €
130.100,00 €	0,00€	0,00€	132.100,00 €
110.000,00€	0,00€	0,00€	110.000,00€
0,00€	14.925,21 €	12.394,26 €	2.530,95 €
		98,10€	
269.400,00 €	1.591.939,30 €	477.256,81 €	937.523,41 €

### Die Auszahlungen des Berichtsjahres teilen sich wie folgt auf:

Art der Auszahlungen	aus HAR	aus 2013	Summe
für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	8.677,31 €	0,00€	8.677,31 €
für Baumaßnahmen	449.734,78 €	1.080,52 €	450.815,30€
für Erwerb beweglichen Vermögens	687,83 €	10.580,41€	11.268,24 €
für Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
für aktivierbare Zuwendungen	6.495,96 €	0,00 €	6.495,96 €
Summe	465.595,88 €	11.660,93 €	477.256,81 €

# Übersicht über die Abwicklung der übertragenen Haushaltsreste aus 2012:

Spielgeräte Kinderspielplätz
Neubau von Stellplätzen
Fähranleger Hitzacker-Bitter
Errichtung von Kurorteinrichtungen
ISEK: JFZ-Anlage Mehrzweckplatz
ISEK: Vorwegweisung/Parkleitsystem
ISEK: Parkplatz Bleichwiese
Wirtschaftsförderung RTB
Wirtschaftsförderung "Kleinstförderung"
Entlastungsstraße
Bahnkreuzung Lüneburger Straße
Planungskosten energetische San. Zollhaus
Hitzacker-Süd. Restausbau
Ausbau in Tiesmesland
Beschaffung/Ersatz Straßenbeleuchtung
Beschaffung von Beschilderung
Prinz-Claus-Promenade
AZH Wiederaufbau Langhaus II
AZH, Wiederbeschaffung Inventar
AZH, Planungskosten Erweiterung
Beschaffung von Plakatwänden

n			
Übertrag	tatsächliche	noch	
aus 2012	Ausgaben	Verfügbar	
1.505,56 €	1.505,56 €	0,00€	
18.052,03 €	0,00 €	18.052,03 €	
309.727,32 €	309.727,32 €	0,00€	
2.906,37 €	0,00 €	2.906,37 €	
26.595,92 €	0,00 €	26.595,92 €	
10.000,00 €	0,00 €	10.000,00€	
7.427,75 €	224,00 €	7.203,75 €	
12.606,30 €	5.770,96 €	6.835,34 €	
3.101,18 €	725,00 €	2.376,18 €	
600.000,00€	0,00 €	600.000,00€	
220.185,25 €	97.541,20 €	122.644,05 €	
6.880,00 €	0,00 €	6.880,00€	
1.081,72 €	1.081,72 €	0,00€	
251.056,92 €	0,00 €	251.056,92 €	
65.753,02 €	0,00 €	65.753,02 €	
4.000,00 €	1.080,52 €	2.919,48 €	
1.039,38 €	0,00 €	1.039,38 €	
18.376,39 €	0,00 €	18.376,39 €	
2.644,48 €	188,02 €	2.456,46 €	
14.074,50 €	0,00 €	14.074,50 €	
14.925,21 €	12.394,26 €	2.530,95 €	
1.591.939,30 €	430.238,56 €	1.163.700,74 €	

# Zur Fertigstellung der Maßnahmen sind noch folgende Mittel zu übertragen:

Neubau von Stellplätzen Errichtung von Kurorteinrichtungen ISEK: JFZ-Anlage Mehrzweckplatz ISEK: Vorwegweisung/Parkleitsystem ISEK: Parkplatz Bleichwiese Wirtschaftsförderung RTB Wirtschaftsförderung "Kleinstförderung" Entlastungsstraße Bahnkreuzung Lüneburger Straße Planungskosten energetische San. Zollhaus Ausbau in Tiesmesland Beschaffung/Ersatz Straßenbeleuchtung Beschaffung von Beschilderung Prinz-Claus-Promenade AZH Wiederaufbau Langhaus II AZH, Wiederbeschaffung Inventar

Übertrag
nach 2014
18.052,03 €
2.906,37 €
26.595,92 €
10.000,00 €
3.272,50 €
6.835,34 €
2.376,18 €
150.000,00 €
122.644,05 €
6.880,00 €
251.056,92 €
39.164,68 €
2.919,48 €
1.039,38 €
18.376,39 €
2.456,46 €

AZH, Planungskosten Erweiterung Beschaffung von Plakatwänden

Übertrag	
nach 2014	
12.074,50 €	:
2.530,95 €	
679.181,15 €	•

Es wurden von den aus 2012 übertragenen Haushaltsausgaberesten somit 482.519,59 Euro rechnerisch eingespart: (1.591.939,30 €./. 430.238,56 €./. 679.181,15 €).

Die Kürzung des Betrages für die Entlastungstraßen um 450.000,00 Euro musste erfolgen, weil der zur Finanzierung dieses Betrages vorgesehene Zuschuss endgültig abgelehnt wurde.

Der verbleibende Betrag von 32.519,59 Euro wurde zur Finanzierung von Mehrauszahlungen bei der Maßnahmen Hitzacker-Süd in Höhe von 3.930,82 Euro und den ISEK-Maßnahmen Weinberg und Parkplatz Bleichwiese in Höhe von 6.188,36 Euro sowie des Fähranleger Hitzacker-Bitter in Höhe von 20.400,41 Euro eingesetzt. Weitere 2.000,00 Euro wurden für die Erweiterung des AZH umgeschichtet, so dass tatsächlich keine Einsparung erzielt wurde.

Für die Maßnahme Fähranleger Hitzacker-Bitter wurden weitere 7.452,32 Euro aufgrund des Bewilligungsbescheides der N-Bank bereitgestellt und nach 2014 übertragen Für die Maßnahmen "Aufwertung des Weinberges" werden noch 258,37 Euro benötigt, so dass die Summe der Haushaltsreste sich auf 686.891,84 Euro beläuft.

Für Investitionen des Jahres 2013 wurden für folgende Maßnahmen Haushaltsreste gebildet:

Spielgeräte Kinderspielplätz
Beschaffung von Beschilderung
Prinz-Claus-Promenade
AZH, Erweiterung
Themenroute Hochwasserschutz

Ansatz	tatsächliche	Übertrag nach
Ausgaben	Ausgaben	2014
15.000,00 €	10.580,41 €	4.419,59 €
2.000,00 €	1.080,52 €	2.000,00€
2.300,00 €	0,00 €	2.300,00 €
130.100,00 €	0,00 €	130.100,00 €
110.000,00 €	0,00 €	110.000,00 €
269.400,00 €	11.660,93 € €	248.819,59 €

Hinzu kommen noch die für die Erweiterung des AZH zusätzlich bereitgestellten Mittel in Höhe von 2.000 Euro. Die Haushaltsreste aus 2013 belaufen sich damit auf 250.819,59 Euro.

Insgesamt wurden damit 937.711,43 Euro in das Haushaltsjahr 2014 übertragen.

Zur Verfügung gestanden haben 1.861.339,30 Euro (Ansatz 2013 + Reste 2012) abzüglich der investiven Auszahlungen 2013 in Höhe von 477.256,88 Euro = **1.384.082,42 Euro**. Davon abzuziehen sind noch die 450.000,00 Euro für die Entlastungstraße aufgrund fehlender Finanzierung, so dass effektiv nur **934.082,42 Euro** zur Verfügung standen.

Durch die Bildung der Haushaltsreste in vorstehender Höhe wurde die zur Verfügung stehende Haushaltsermächtigung um **3.629,01 Euro** überschritten. Die Finanzierung erfolgt durch höhere Zuschüsse für den Fähranleger Hitzacker-Bitter.

In dem investiven Teil des Haushalts 2013 ist ein Liquiditätszufluss in Höhe von 293.782,73 € entstanden.

#### Die Einzahlungen des Berichtsjahres teilen sich wie folgt auf:

Art der Einzahlungen	den Vorjahren	2013	Summe
	Zuzuordnen	zuzuordnen	
aus Zuwendungen für Investitionen	764.443,54 €	0,00€	764.443,54 €
aus Beiträgen für Investitionen	5.500,00 €	0,00€	5.500,00 €
aus Veräußerungen des Sachvermögens	0,00 €	1.096,00 €	1.096,00 €
Summe	769.943,54 €	1.096,00 € 77	′1.039,54 €

#### g) Bewertung des Jahresabschlusses

## a) Ergebnishaushalt

#### **Ordentliches Ergebnis**

Der siebte doppische Jahresabschluss der Stadt Hitzacker (Elbe) weist mit einem Jahresergebnis (ordentlich und außerordentlich) von – 20.840,97 Euro zum fünften Mal nacheinander ein Defizit auf. Damit ist die Haushaltslage als nicht mehr ausreichend zu beurteilen.

# Übertragung von Budgets

Im Gegensatz zu Zeiten der früheren kameralen Haushaltswirtschaft wurden im Berichtsjahr keine Budgetreste gebildet, obwohl dies nach den Budgetvermerken möglich gewesen wäre.

#### b) Finanzhaushalt

#### Finanzrechnung Ifd. Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen aus Ifd. Verwaltungstätigkeit liegen 112.233,00 Euro höher als geplant, bei den Auszahlungen ist das Ergebnis um 117.821,95 Euro höher als geplant, so das aus laufender Verwaltungstätigkeit eine Verschlechterung in Höhe von 5.588,95 Euro gegenüber der Haushaltsplanung entstanden ist.

## Finanzrechnung Investitionstätigkeit

Aus der Investitionstätigkeit ist bei Einzahlungen von 771.039,54 Euro und Auszahlungen von 477.256,81 Euro ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 293.782,73 Euro entstanden.

## Finanzrechnung Finanzierungstätigkeit

Hier steht die ordentliche Tilgung mit 18.056,69 Euro zu Buche. Außerdem sind Einzahlungen aus Kreditaufnahmen in Höhe von 145.900,00 zu verzeichnen, so dass hier ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 127.843,31 Euro entstanden ist.

#### Finanzrechnung haushaltsunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen

Die haushaltsunwirksamen Einzahlungen betrugen 299,07 Euro, haushaltsunwirksame Auszahlungen kamen in Höhe von -212,85 Euro vor.

Insgesamt hat sich die Kassenlage der Stadt Hitzacker (Elbe) um 425.949,01 Euro verbessert. Dieses ist überwiegend auf die Zahlung von Investitionszuschüssen der NBank zurückzuführen.

Daher mussten am 31.12.2013 nur noch Liquiditätskredite in Höhe von 418.541,78 € in Anspruch genommen werden.

Kern

Stadt Hitzacker (Elbe)
Der Stadtdirektor

Dannenberg (Elbe), den 10.02.2015

Anhang zum Jahresabschluss 2013 der Stadt Hitzacker (Elbe)

# Inhalt

- o 1. Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses
- o 2. Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie zu den nicht erreichten Produktzielen
- 3. Beschreibung der angewandten Bilanzierungs-und Bewertungsmethoden sowie der Abweichungen
- o 4. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen
- 5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten
- o 6. Bisher nicht abgedeckte Fehlbeträge, die nach den einzelnen Jahren getrennt angegeben werden
- o Anlagen:
  - Anlagenübersicht
  - Forderungsübersicht
  - Schuldenübersicht

#### 1. Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses

Die Stadt Hitzacker (Elbe) bucht seit 2011 mit dem offiziell vorgeschriebenen Kontenplan. Der Haushalt bildet die Verwaltungsstrukturen ab und hatte einen Kontenplan der Stadt Uelzen als Buchungsgrundlage.

#### a) Ergebnisrechnung

#### Gesamtergebnisrechnung

Die ordentlichen Erträge belaufen sich auf **3.680.255,30 EUR**, die ordentlichen Aufwendungen auf **3.692.585,65 EUR**. Das ordentliche Ergebnis weist somit ein Defizit in Höhe von **12.330,35 EUR** auf, damit konnte gem. § 17 Abs. 1 GemHKVO kein Haushaltsausgleich erzielt werden.

Das außerordentliche Ergebnis schließt ebenfalls mit einem Defizit ab, welches **8.510,62 EUR** beträgt, so dass das Defizit insgesamt eine Höhe von **20.840,97 EUR** hat.

#### Ordentliche Erträge

#### 010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
301100	Erträge aus Grundsteuer A	-59.700,00	-58.355,89	-1.344,11
301200	Erträge aus Grundsteuer B	-838.600,00	-843.720,22	5.120,22
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	-716.300,00	-738.530,81	22.230,81
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-1.093.400,00	-1.117.734,00	24.334,00
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-93.700,00	-105.010,00	11.310,00
303110	Erträge aus Vergnügungssteuer	-39.200,00	-41.404,61	2.204,61
303200	Erträge aus Hundesteuer	-29.200,00	-32.942,67	3.742,67
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	-47.900,00	-48.200,00	300,00
		-2.918.000,00	-2.985.898,20	67.898,20

Insgesamt sind 67.898,20 Euro Mehrerträge zu verzeichnen. Hauptursache sind das höhere Gewerbesteueraufkommen sowie die höheren Einkommensteueranteile in 2013.

#### 020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
314100	Zuweisungen vom Land Zuweisung vom Landkreis und anderen	-15.000,00	-24.553,59	9.553,59
314200	Samtgemeinden	-2.500,00	-4.546,39	2.046,39
314700	Zuweisungen von privaten Unternehmen	-12.000,00	-6.250,00	-5.750,00
314800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	0,00	-16.737,05	16.737,05
		-29.500,00	-52.087,03	22.587,03

Das Ergebnis fiel 22.587,03 Euro besser aus als erwartet. Hauptgrund sind 15.000 Euro Landeszuweisungen für einen Bebauungsplan, die in 2013 vereinnahmt werden konnten sowie Spenden für die Beseitigung von Hochwasserschäden im Archäologischen Zentrum.

#### 030 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Dem Ansatz von 142.900,00 Euro stehen tatsächliche Erträge von 261.555,12 Euro gegenüber. Diese erhebliche Abweichung beruht darauf, dass zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes die Eröffnungsbilanz der Stadt Hitzacker (Elbe) noch nicht komplett fertiggestellt war.

#### 040 Transfererträge

Transfererträge waren nicht vorhanden.

#### 050 öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge)

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
331100	Erträge aus Verwaltungsgebühren	-500,00	0,00	-500,00
332100	Benutzungsgebühren	-1.900,00	-1.830,24	-69,76
		-2.400,00	-1.830,24	-569,76

Hier gibt es nichts Erwähnenswertes.

#### 060 privatrechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
341100	Erträge aus Mieten und Pachten	-28.800,00	-30.446,79	1.646,79
342100	Erträge aus Verkauf	-14.700,00	-19.020,14	4.320,14
346100	Erträge aus Oberflächenentwässerungsentgelt	0,00	0,00	0,00
346110	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.000,00	-10.394,70	1.394,70
346120	Erträge aus Eintrittsgeldern	-60.000,00	-52.607,60	-7.392,40
		-112.500,00	-112.469,23	-30,77

Hier gab es Verschiebungen zwischen den einzelnen Konten, insgesamt wurde das geplante Ergebnis knapp erreicht.

#### 070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
348210	Erträge aus Erstatt. vom Landkreis und anderen SG	-5.200,00	-5.121,02	-78,98
348220	Erträge aus Erstattungen von der Samtgemeinde	0,00	-120,14	120,14
348230	Erträge aus Erstattungen von Mitgliedsgemeinden	-300,00	-49,53	-250,47
348300	Erträge aus Erstatt. von Zweckverbänden u.dgl.	-3.000,00	0,00	-3.000,00
348400	Erträge aus Erstatt. vom gesetzl. Sozialversich. Erträge aus Erstattungen von privaten	0,00	-1.219,58	1.219,58
348700	Unternehmen	-1.400,00	-12.472,17	11.072,17
348800	Erträge aus Erstattungen von übrigen Bereichen	-14.600,00	-1.023,80	-13.576,20
		-24.500,00	-20.006,24	-4.493,76

Die Erstattungen für den Einsatz von Personal im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes beim Archäologischen Zentrum fielen niedriger aus als geplant, da nicht so viele Personen beschäftigt werden konnten wie vorgesehen. Dafür sind Kostenerstattungen für Bebauungspläne angefallen, die zum Teil diese weniger Erträge ausgleichen, so dass insgesamt nur 4.493,76 Euro Mindererträge bei dieser Ergebnisposition entstanden sind.

#### 080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
361240	Zinseinnahmen von den Gemeinden oder der SG Sonst. Erträge a.	0,00	-15,44	15,44
365110	Beteiligungen; Gewinnabführungen	-100,00	-128,85	28,85
369100	Gewerbesteuer Vollverzinsung	-5.300,00	-9.865,50	4.565,50
		-5.400,00	-10.009,79	4.609,79

Durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuervollverzinsung ist das Ergebnis um 4.609,79 Euro besser ausgefallen.

#### 110 sonstige ordentliche Erträge

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	-168.800,00	-192.235,69	23.435,69
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	-20.100,00	-39.087,66	18.987,66
356200	Erträge aus Nebenforderungen	-700,00	-1.564,00	864,00
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen	-3.000,00	-3.512,10	512,10
358260	Erträge aus der Aufl. von Rückstellungen	-89.200,00	0,00	-89.200,00
		-281.800,00	-236.399,45	-45.400,55

Die Erträge aus den Konzessionsabgaben Strom und Gas fielen höher als erwartet aus. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sind nicht entstanden. Bei der Haushaltsplanaufstellung war noch davon ausgegangen worden, dass die Inanspruchnahme von Rückstellungsbeträgen ertragswirksam sind. Mittlerweile hat sich herausgestellt, dass die richtige Verbuchung aufwandsmindernd zu erfolgen hat. Daher ist trotz der Mehrerträge bei den Konzessionsabgaben insgesamt ein um 45.400,55 Euro schlechteres Ergebnis entstanden.

#### **Ordentliche Aufwendungen**

#### 200 Aufwendungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401200	Arbeitnehmer	70.000,00	73.760,66	3.760,66
401800	Vergütungen für ABM-Kräfte Angestellte	8.600,00	0,00	-8.600,00
401900	Sonstige Beschäftigte	12.000,00	9.393,20	-2.606,80
401910	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuern	200,00	165,98	-34,02
402200	VBL Angestellte (Arbeitnehmer)	2.300,00	2.234,36	-65,64
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte	14.600,00	14.834,40	234,40
		107.700,00	100.388,60	-7.311,40

Es handelt sich hier um die Personalaufwendungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Archäologischen Zentrums. Abhängig durch die in 2013 beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gab es Verschiebungen zwischen den einzelnen Positionen, insgesamt wurden 7.311,40 Euro weniger ausgegeben, da die geplante Besetzung von Stellen aus dem Bundesfreiwilligendienst nicht im dem Umfang vorgenommen werden konnte, wie ursprünglich vorgesehen.

# 220 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421116	Unterhaltung der Gebäude	9.300,00	2.621,65	-6.678,35
421117	Unterhaltung der Gebäude (bes.Unterhaltung)	3.000,00	0,00	-3.000,00
421121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	400,00	0,00	-400,00
421128	Unterhaltung der Außenanlagen	600,00	595,30	-4,70
421131	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	27.500,00	17.715,57	-9.784,43
421131	Unterhaltung des sonst.	27.300,00	17.713,37	-9.764,43
421132	unbew.Verm.(Grundstücke)	15.000,00	13.011,72	-1.988,28
421210	Unterhaltung Grünanlagen (bepflanzt/Beete)	20.000,00	20.031,11	31,11
421215	Unterhaltung Grünanlagen (sonstige) Unterhaltung der Straßen u.	15.000,00	14.094,43	-905,57
421220	Straßeneinrichtungen	114.000,00	152.569,58	38.569,58
421225	Unterhaltung der Brücken	3.000,00	0,00	-3.000,00
421226	Unterhaltung der Straßen - Straßenkontrollen	10.000,00	12.901,96	2.901,96
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	2.800,00	6.786,34	3.986,34
422115	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	14.000,00	8.582,79	-5.417,21
422120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände Sonstige	1.400,00	1.809,28	409,28
422125	Instandhaltungsaufwendungen/Wartung	12.500,00	3.030,02	-9.469,98
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.300,00	274,00	-1.026,00
424112	Aufwendungen für Strom	89.000,00	86.567,40	-2.432,60
424114	Aufwendungen für Wasser Sonst. Mater., Hilfs- u. Betriebsst.	2.000,00	832,09	-1.167,91
424115	(Reinigungsma	500,00	154,22	-345,78
424116	Versicherungen	10.400,00	9.008,42	-1.391,58
424117	Gebäudereinigung	500,00	897,91	397,91
424119	Entwässerungsgebühren	61.400,00	60.906,40	-493,60
424121	Sonstige grundstücksbezogene Aufwendungen	300,00	227,48	-72,52
424122	Sonstige Dienstleistungen	800,00	1.467,67	667,67
424123	Entsorgung (Müllgeb., etc.)	2.600,00	2.380,80	-219,20
424124	Schädlingsbekämpfung Gesundheitspflege	5.100,00	5.356,49	256,49
424125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	69.800,00	72.411,75	2.611,75
424127	Grundsteuer	1.900,00	1.742,21	-157,79
425120	Haltung von Fahrzeugen	100,00	87,00	-13,00
426120	Aufwendungen für Fortbildung	100,00	10,00	-90,00
426140	Dienst- und Schutzkleidung	200,00	63,56	-136,44
426150	Dienstreisen	500,00	336,60	-163,40
427110	Lehr- und Lernmittel, Spielgeräte	0,00	19,98	19,98
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	41.400,00	35.362,26	-6.037,74
		536.400,00	531.855,99	-4.544,01

Trotz etlicher Abweichungen bei den verschiedenen Konten sind die Haushaltsansätze insgesamt eingehalten worden. Es kam sogar zu Einsparungen von 4.544,01 Euro, verteilt auf verschiedene Konten.

# 230 Abschreibungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
471100	Planmäßige Abschreibungen auf das Vermögen	276.800,00	388.004,91	111.204,91
472100	Abschreibungen auf Finanzvermögen	0,00	28.784,09	28.784,09
		276 800 00	416 789 00	139 989 00

Die planmäßigen Abschreibungen liegen deutlich über dem Ansatz. Diese erhebliche Abweichung beruht darauf, dass zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes die Eröffnungsbilanz der Stadt Hitzacker (Elbe) noch nicht komplett fertiggestellt war. Bei den Abschreibungen auf das Finanzvermögen handelt es sich um das Ausbuchen von nicht mehr zu verwirklichenden Forderungen, überwiegend bei der Gewerbesteuer.

#### 240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451700	Zinsen an Kreditinstitute	7.500,00	9.529,56	2.029,56
452110	Zinsen für Liquiditätskredite Mitgliedsgemeinden	8.800,00	2.256,27	-6.543,73
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	1.000,00	6.632,50	5.632,50
		17.300,00	18,418,33	1.118,33

Hier sind Mehraufwendungen in Höhe von 1.118,33 Euro entstanden. Minderaufwendungen bei den Liquiditätskrediten stehen Mehraufwendungen bei der Gewerbesteuervollverzinsung gegenüber.

#### 250 Transferaufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431700	Zuschüsse an private Unternehmen	90.700,00	120.295,00	29.595,00
431800	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen	14.800,00	14.300,00	-500,00
434100	Gewerbesteuerumlage	120.500,00	109.851,00	-10.649,00
437210	Kreisumlage	1.160.700,00	1.140.088,63	-20.611,37
437211	Zuführung/Inanspruchn. Rückst. (Kreisumlage)	0,00	11.482,87	11.482,87
437220	Samtgemeindeumlage	1.057.000,00	1.038.289,57	-18.710,43
437211	Zuführung/Inanspruchn. Rückst. (SG-Umlage)	0,00	10.009,43	10.009,43
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	46.200,00	46.380,95	180,95
		2.489.900,00	2.490.697,45	797,45

Insgesamt wurden die Ansätze eingehalten.

#### 260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	23.200,00	23.234,76	34,76
442910	Verfügungsmittel	1.300,00	1.117,53	-182,47
442920	Mitgliedsbeiträge	18.900,00	17.877,27	-1.022,73
442930	Andere sonstige Aufwendungen	2.000,00	2.328,97	328,97
443110	Büromaterialien	100,00	72,49	-27,51
443111	Zeitschriften und Bücher	0,00	57,04	57,04
443112	Fernmeldegebühren	500,00	637,53	137,53
443113	Aufwand für Leitungsnetze	1.000,00	812,89	-187,11
443115	Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten	1.000,00	0,00	-1.000,00
443116	Planungsaufwendungen	0,00	8.766,94	8.766,94
443117	Beratungs- und Betreuungshonorare	6.000,00	1.640,00	-4.360,00
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	10.200,00	14.853,13	4.653,13
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	2.700,00	2.700,00	0,00
443120	Gebühren, Entgelte und Lizenzen	100,00	119,08	19,08
443121	Sonstige Aufwendungen für laufenden Betrieb	6.000,00	7.022,56	1.022,56
443122	Sonstige Sachaufwendungen	5.500,00	917,75	-4.582,25
445210	Kostenerstattung an die Samtgemeinde Kostenerstattungen an Zweckverbände und	6.200,00	5.631,65	-568,35
445300	dergl.	500,00	2.436,47	1.936,47

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
445700	Kostenerstattungen an private Unternehmen	44.000,00	43.910,22	-89,78
445800	Kostenerstattungen an übrige Bereiche	5.000,00	300,00	-4.700,00
		134.200,00	134.436,28	236,28

Innerhalb dieser Position gibt es mehrere Verschiebungen zwischen den Konten, insgesamt wurden die Ansätze eingehalten.

#### b) Finanzrechnung

#### Gesamtfinanzrechnung

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses für die ordentliche und außerordentliche Tilgung in Höhe von **18.056,69 EUR**, entsteht ein Zahlungsmitteldefizit für die laufende Verwaltungstätigkeit von **14.245,64 EUR**.

Aus den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von **293.782,73 EUR**, die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge schließen mit einem Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von **511,92** Euro ab. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit wurden in Höhe von **145.900,00** Euro erzielt. Die Finanzrechnung weist insgesamt ein Zahlungsmitteldefizit von **425.949,01 EUR** auf.

#### Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

#### 1010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	59.700,00	56.973,13	-2.726,87
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	838.600,00	852.704,06	14.104,06
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	716.300,00	714.617,82	-1.682,18
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.093.400,00	1.117.734,00	24.334,00
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	93.700,00	105.010,00	11.310,00
603110	Einzahlungen aus Vergnügungssteuer	39.200,00	41.362,76	2.162,76
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	29.200,00	31.861,95	2.661,95
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	47.900,00	51.260,00	3.360,00
		2.918.000,00	2.971.523,72	53.523,72

Mehreinzahlungen, vor allem bei der Grundsteuer B und den Einkommensteueranteilen führen zu dem verbesserten Ergebnis von 53.523,72 Euro.

#### 1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
614100	Zuweisungen für laufenden Zwecke vom Land Zuweisungen für laufende Zwecke vom Landkreis	15.000,00	24.553,59	9.553,59
614200	u.a.	2.500,00	4.546,39	2.046,39
614700	Zuweisungen von privaten Unternehmen	12.000,00	6.250,00	-5.750,00
614800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	0,00	16.737,05	16.737,05
		29,500,00	52.087,03	22.587,03

Die Mindereinzahlungen sind durch weniger Einzahlungen für Projekte des Archäologischen Zentrums entstanden, Mehreinzahlungen gab es durch eine Zuweisung für Bebauungspläne sowie Spenden für die Beseitigung von Hochwasserschäden im Archäologischen Zentrum.

.

# 1040 öffentlich-rechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
631100	Einzahlungen aus Verwaltungsgebühren	500,00	0,00	-500,00
631110	Übrige sonst. Einzahlungen aus Ifd. Geschäftst.	0,00	6,00	6,00
632110	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	1.900,00	5.026,97	3.126,97
		2.400,00	5.032,97	2.632,97

Die Mehreinzahlungen entstanden durch Zahlungen auf Forderungen aus Vorjahren.

### 1050 privatrechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
641110	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	28.800,00	31.238,65	2.438,65
642100	Einzahlungen aus Verkauf	14.700,00	19.600,40	4.900,40
646120	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	69.000,00	63.635,33	-5.364,67
646130	Empfangene Schadenersatzleistungen u.ä.	0,00	1.253,90	1.253,90
646150	Einzahlungen aus Spenden	0,00	20,00	20,00
		112.500,00	115.748,28	3.248,28

Hier gibt es keine erwähnenswerte Sachverhalte.

# 1060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
648200	Erstattungen vom Landkreis und anderen SG	5.200,00	5.121,02	-78,98
648210	Erstattungen von der Samtgemeinde	0,00	120,14	120,14
648220	Erstattungen von Mitgliedsgemeinden der SG	300,00	49,53	-250,47
648300	Erstattungen von Zweckverbänden	3.000,00	0,00	-3.000,00
648400	Erstattungen von gesetzl. Sozialversicher.	0,00	1.219,58	1.219,58
648700	Erstattungen von privaten Unternehmen	1.400,00	7.640,32	6.240,32
648800	Erstattungen von übrigen Bereichen	14.600,00	753,50	-13.846,50
		24.500,00	14.904,09	-9.595,91

Wie bei der dazugehörigen Ergebnisposition sind die niedrigeren Erstattungen für Personen aus dem Bundesfreiwilligendienst ausschlaggebend für das unter der Planung gebliebene Ergebnis.

#### 1070 Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
	Zinseinzahlungen von den Mitgliedsgemeinden			
661220	der SG	0,00	15,44	15,44
665110	Sonst. Einz. v. Beteiligungen, Kapitaleinlagen u.ä	100,00	128,85	28,85
669110	Gewerbesteuer Vollverzinsung	5.300,00	3.285,50	-2.014,50
		5.400,00	3.429,79	-1.970,21

Keine besonderen Sachverhalte.

# 1090 sonstige Einzahlungen aus Ifd. Verwaltungstätigkeit

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	168.800,00	191.931,35	23.131,35
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	20.100,00	39.087,66	18.987,66
656210	Einzahlungen aus Nebenforderungen	700,00	685,30	-14,70
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	3.000,00	2.702,81	-297,19
		192.600,00	234.407,12	41.807,12

Das bessere Ergebnis ist auf Mehreinzahlungen bei der Konzessionsabgabe für Strom und Gas zurückzuführen.

# Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

# 1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701200	Arbeitnehmer (Angestellte)	-70.000,00	-73.760,66	3.760,66
701800	Vergütungen ABM-Kräfte Angestellte	-8.600,00	0,00	-8.600,00
701900	Sonstige Personalauszahlungen	-12.000,00	-9.393,20	-2.606,80
702210	Angestellte	-2.300,00	-2.234,36	-65,64
702230	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	-200,00	-165,98	-34,02
703200	Arbeitnehmer (Angestellte)	-14.600,00	-14.834,40	234,40
		-107.700,00	-100.388,60	-7.311,40

Durch die nicht in dem Umfang wie vorgesehen erfolgte Beschäftigung von Personen im Bundesfreiwilligendienst sind die Auszahlungen um 7.311,40 Euro niedriger ausgefallen als geplant.

# 1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721116	Unterhaltung der Gebäude	-12.300,00	-7.681,77	-4.618,23
721121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	-400,00	0,00	-400,00
721126	Unterhaltung der Außenanlagen	-35.600,00	-34.659,24	-940,76
721131	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	-27.500,00	-17.621,64	-9.878,36
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	-142.000,00	-175.775,10	33.775,10
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	-2.800,00	-6.786,34	3.986,34
722111	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	-14.000,00	-9.445,21	-4.554,79
722115	Sonstige Instandhaltungsauszahlungen	-12.500,00	-5.976,11	-6.523,89
722120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	-1.400,00	-1.809,28	409,28
723110	Mieten, Pachten	-1.300,00	-711,61	-588,39
724112	Auszahlungen für Strom	-79.000,00	-80.865,96	1.865,96
724114	Auszahlungen für Wasser	-2.000,00	-822,09	-1.177,91
724115	Sonstige Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe	-500,00	-154,22	-345,78
724116	Auszahlungen für Versicherungen	-10.400,00	-9.008,42	-1.391,58
724117	Auszahlungen für Gebäudereinigung	-500,00	-897,91	397,91
724119	Auszahlungen für Entwässerungsgebühren	-61.400,00	-60.898,55	-501,45
724121	Sonstige grundstücksbezogene Auszahlungen	-300,00	-293,48	-6,52
724122	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-800,00	-1.467,67	667,67
724123	Auszahlungen für Entsorgung	-2.600,00	-1.849,44	-750,56
724124	Schädlingsbekämpfung Gesundheitspflege	-5.100,00	-5.029,24	-70,76
724125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	-69.800,00	-76.177,08	6.377,08
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	-1.900,00	-1.742,21	-157,79

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
725120	Haltung von Fahrzeugen	-100,00	-87,00	-13,00
726120	Auszahlungen für Fortbildung	-100,00	-10,00	-90,00
726140	Dienst- und Schutzkleidung	-200,00	-63,56	-136,44
726150	Auszahlungen für Dienstreisen	-500,00	-356,60	-143,40
727110	Lehr- und Lernmittel, Spielgeräte (Schulen, KiGa)	0,00	-19,98	19,98
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	-41.400,00	-25.700,49	-15.699,51
		-526.400,00	-525.910,20	-489,80

Mehr-und Minderauszahlungen bei den einzelnen Konten halten sich die Waage, so dass die Ansätze insgesamt einhalten worden sind.

# 1240 Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
751700	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	-7.500,00	-9.529,56	2.029,56
752120	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite MG	-8.800,00	-2.256,27	-6.543,73
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	-1.000,00	-6.109,50	5.109,50
		-17.300,00	-17.895,33	595,33

Insgesamt wurden die Ansätze eingehalten, die Mehrauszahlungen bei der Vollverzinsung der Gewerbesteuer und den Investitionskreditzinsen wurden durch Einsparungen bei den Liquiditätskreditzinsen wieder aufgefangen.

#### 1250 Transferauszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private			
731700	Unternehmen	-90.700,00	-118.960,00	28.260,00
731800	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen	-14.800,00	-14.300,00	-500,00
734100	Gewerbesteuerumlage	-120.500,00	-109.851,00	-10.649,00
737210	Kreisumlage	-1.160.700,00	-1.185.168,00	24.468,00
737220	Samtgemeindeumlage	-1.057.000,00	-1.079.344,00	22.344,00
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	-46.200,00	-46.380,95	180,95
		-2.489.900,00	-2.554.003,95	64.103,95

Dingt durch höhere Umlagezahlungen an Landkreis und Samtgemeinde sowie einen erhöhten Nachschuss an die VERDO GmbH sind Mehrauszahlungen in Höhe von 64.103,95 Euro entstanden.

#### 1260 sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	-23.200,00	-21.304,03	-1.895,97
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	-1.300,00	-1.210,71	-89,29
743110	Auszahlungen für Büromaterialien	-100,00	-72,49	-27,51
743111	Auszahlungen für Bücher und Zeitschriften	0,00	-57,04	57,04
743112	Auszahlungen für Fernmeldegebühren Auszahl. für Gerichts-, Notar- und	-1.500,00	-1.362,82	-137,18
743115	Anwaltskosten	-1.000,00	0,00	-1.000,00
743116	Auszahlungen für Planungskosten	0,00	-75.166,94	75.166,94
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	-16.200,00	-16.596,35	396,35
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	-2.700,00	0,00	-2.700,00
743120	Auszahlungen für Gebühren und Entgelte	-100,00	-119,08	19,08
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	-24.900,00	-25.078,63	178,63

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
743123	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-5.500,00	-917,75	-4.582,25
744100	Auszahlungen für Schadensfälle Erstattungen an Gemeinden und	0,00	698,86	-698,86
745200	Gemeindeverb.	-6.200,00	-5.631,65	-568,35
745300	Erstattungen an Zweckverbände	-500,00	-1.766,05	1.266,05
745700	Erstattungen an private Unternehmen	-44.000,00	-43.910,22	-89,78
745800	Erstattungen an übrige Bereiche Übrige sonst. Auszahlungen aus lfd.	-5.000,00	-300,00	-4.700,00
749100	Geschäftstät.	-2.000,00	-2.328,97	328,97
		-134.200,00	-195.123,87	60.923,87

Auszahlungen für Planungskosten führen zu der Überschreitung die Finanzgliederungsposition von 60.923,87 Euro.

#### Investive Ein- und Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
	Investive Einzahlungen			
681100	Investitionszuweisungen vom Land	149.000,00	764.443,54	615.443,54
681800	IV-Zuschüsse von übrigen Bereichen	73.100,00	0,00	-73.100,00
682107	Einzahlung aus Veräuß. unbebauter Grundstücke	0,00	1.096,00	1.096,00
689110	Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen	0,00	2.300,00	2.300,00
689120	Einzahlungen aus Straßenausbaubeiträgen	0,00	3.200,00	3.200,00
		222.100,00	771.039,54	548.939,54
	Investive Auszahlungen			
781700	IV-Zuweisung an private Unternehmen	0,00	-6.495,96	6.495,96
782105	Auszahlungen für unbebaute Grundstücke Auszahlungen für Grundstücke für	0,00	-98,10	98,10
782107	Verkehrsanlagen	0,00	-8.579,21	8.579,21
783116	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	-2.000,00	-1.268,54	-731,46
787120	Gebäude und andere Bauten	-130.100,00	0,00	-130.100,00
787141	Grundstückseinrichtungen	-112.300,00	-252,00	-112.048,00
787210	Baumaßnahmen an Verkehrsanlagen	0,00	-448.477,03	448.477,03
787211	Grundstückseinrichtungen auf Verkehrsflächen	-10.000,00	0,00	-10.000,00
787310	Grundstückseinrichtungen Spielplätze	-3.000,00	-2.086,27	-913,73
787311	Spielgeräte	-12.000,00	-9.999,70	-2.000,30
		-269.400,00	-477.256,81	207.856,81

Die investiven Einzahlungen liegen 548.939,54 Euro über den Ansätzen durch die Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen und Landeszuweisungen für Maßnahmen des Vorjahres.

Die Auszahlungen übersteigen die Ansätze um 207.856,81 Euro durch die Abwicklung der Maßnahme "Neubau eines Fähranlegers". Die Mittel für diese Maßnahme wurden schon in den Vorjahren bereitgestellt.

#### c) Veränderung des Zahlungsmittelbestandes:

Anfangsbestand 2013	-844.490,79 Euro
Laufende Verwaltungstätigkeit incl. Tilgung	-14.245,64 Euro
Investitionstätigkeit	+293.782,73 Euro
Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	145.900,00 Euro
Saldo der haushaltsunwirksamen Zahlungen	+511,92 Euro
Endbestand 2013	-418.541,78 Euro

Am 31.12.2013 wurden Liquiditätskredite in Höhe von 418.541,78 Euro in Anspruch genommen.

# 2. Erläuterung zu erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie zu den nicht erreichten Produktzielen (ab 10.000,00 Euro)

Weil die Eröffnungsbilanz zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht komplett vorlag, gibt es erhebliche Abweichungen bei der Auflösung der Sonderposten sowie den Abschreibungen. Daher sind diese beiden Positionen nicht in die nachstehende Tabelle mit aufgenommen worden.

Produkt	Position	Abweichung
57300 wirtschaftliche	Zuschüsse an private	+30.000,00
Beteiligungen	Unternehmen	
54100 Straßen, Wege, Plätze	Unterhaltung der Straßen und	+41.734,58
	Straßeneinrichtungen	
61100 Steuern, Allgemeine	Gewerbesteuerumlage	-10.649,00
Zuweisungen		
61100 Steuern, Allgemeine	Kreisumlage	-20.611,37
Zuweisungen		
61100 Steuern, Allgemeine	Kreisumlage, Rückstellung	11.482,87
Zuweisungen		
61100 Steuern, Allgemeine	Samtgemeindeumlage	-18.710,43
Zuweisungen		
61100 Steuern, Allgemeine	Samtgemeindeumlage,	+10.009,43
Zuweisungen	Rückstellung	

#### Budgetentwicklung

Die nachstehende Darstellung zeigt die Veränderungen, die innerhalb des Haushaltsjahres in diesen Bereichen zu verzeichnen waren.

Über-oder außerplanmäßige Aufwendungen entstehen erst, wenn das Gesamtbudget überschritten worden ist.

Bis auf das Budget 3 haben alle anderen Budgets das Haushaltssoll unterschritten, was letztendlich auch zum niedrigeren Fehlbetrag als geplant geführt hat.

Die Abweichungen im Einzelnen:

Budget	Ansatz	Ergebnis	Üpl./apl.
0 Verwaltungsvorstand	-199.300,00	-206.476,84	7.176,84
1 Zentrale Dienste	-57.300,00	-53.536,49	0,00
2 Finanzen	+189.900,00	+233.699,45	0,00
3 Bau	-645.100,00	-635.505,48	0,00
4 Bürgerservice	-8.400,00	-10.421,58	2.021,58
61100 Steuern, Allgem.	+691.200,00	+671.680,98	0,00
Zuweisungen			
61200 sonst. allgem.	-7.500,00	-9.529,56	2.029,56
Finanzwirtschaft			
61201 sonst. allgem.	-8.800,00	-2.240,83	0,00
Finanzwirtschaft (Kasse)			

Die Überschreitung im Budget 0 ist durch einen erhöhten Nachschuss an die VERDO GmbH entstanden. Der überplanmäßigen Aufwendung hat der Rat der Stadt Hitzacker (Elbe) in seiner Sitzung am 12.12.2013 zugestimmt.

Im Budget 4 ist die Überschreitung durch die Durchführung der Märkte, insbesondere durch Strom-und Geschäftsaufwendungen entstanden. Diese Überschreitung liegt im Bereich der Zuständigkeit des Stadtdirektors und wurde genehmigt.

Im Budget 6120 mussten mehr Zinsen für Investitionskredite durch die Neuaufnahme Anfang 2013 aufgewendet werden. Diese Überschreitung liegt im Bereich der Zuständigkeit des Stadtdirektors und wurde genehmigt.

#### 3. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

# Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Da die Stadt Hitzacker (Elbe) von einer Vermögenstrennung abgesehen hat, ist die Bilanz gem. § 54 GemHKVO in Kontoform aufzustellen.

Bei der Bewertung des Grund-und Bodens wurden die Bodenrichtwerte 2002 zugrundegelegt. Vereinfachungsmöglichkeiten nach der GemHKVO wurden nicht in Anspruch genommen. Ansonsten wurden die AHK, soweit bekannt, als Grundlage genommen. Bei den Gebäuden, bei denen die AHK nicht zu ermitteln waren, erfolgt die Bewertung nach den NHK 2000.

Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 47 Abs. 1 GemHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen (RdErl. MI Nds. V. 4.12.2006).

Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Wertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Maßnahme. Zuweisungen, die nicht einer konkreten Maßnahme zugeordnet werden konnten, wurden gemäß Empfehlung der "Arbeitsgruppe Doppik" über ein Zeitraum von 30 Jahren aufgelöst.

Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

# Erläuterung der Bilanzpositionen

#### Bilanzsumme

31.12.2013	01.01.2013	Veränderung in %
12.620.042,53	12.555.337,94	+0,52

#### Wichtige Positionen der Aktivseite

Das **immaterielle Vermögen** verringerte sich in Laufe des Jahres 2013 um 2.538,56 Euro auf 413.028,61 Euro.

#### Sachvermögen

31.12.2013	01.01.2013	Veränderung in %
11.945.387,38	11.864.230,19	+0,68

Das **Sachvermögen** erhöhte sich im Jahresverlauf um 81.157,19 Euro. Hauptgrund hierfür sind die Investitionen zur Errichtung des Fähranlegers Bitter.

#### Finanzvermögen

31.12.2013	01.01.2013	Veränderung in %
261.626,54	275.266,58	-4,96

Das **Finanzvermögen** verringerte sich um 13.640,04 €.

Neben Beteiligungen in Höhe von 21.700,00 Euro (unverändert) sind hier die öffentlichrechtlichen Forderungen mit 207.941,22 Euro (-23.974,76 Euro) und die privat-rechtlichen Forderungen in Höhe von 31.985,32 Euro (+10.334,72 Euro) bilanziert.

#### **Liquide Mittel**

Die im Laufe des Jahres entstandenen Zahlungsmittelüberschüsse haben nicht zu liquiden Mitteln am Bilanzstichtag geführt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden nicht gebildet.

#### Wichtige Positionen der Passivseite

#### **Nettoposition**

31.12.2013	01.01.2013	Veränderung in %
11.771.755,45	11.289.708,00	+4,27

Das **Reinvermögen**, das sich grundsätzlich nicht ändern darf, da es den Ausgangswert zur Beurteilung der Einhaltung der intergenerativen Gerechtigkeit abbildet, ist auch unverändert geblieben. Im Reinvermögen ist ein Sonderpostenanteil in Höhe von 2.673,48 Euro enthalten.

Das **Jahresergebnis** von -20.840,97 € setzt sich aus 12.330,35 € Defizt aus dem ordentlichen und 8.510,62 € Defizit aus dem außerordentlichem Ergebnis zusammen.

Die **Sonderposten** erhöhten sich von 6.230.894,53 € um 502.888,42 € auf nunmehr 6.733.782,95 €. Im Anlagespiegel ist auch der Sonderpostenanteil des Reinvermögens enthalten, somit entspricht er der Bilanz.

#### Schulden

31.12.2013	01.01.2013	Veränderung in %
789.618,38	1.074.812,45	-26,53

Die **Schulden** in Höhe von 789.618,38 € sind um 285.194,07 € niediger als zu Jahresbeginn.

Sie setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (309.461,22 Euro), Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (418.541,78), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (60.578,73 Euro), Transferverbindlichkeiten in Höhe von 1.335,00 Euro und sonstigen Verbindlichkeiten -298,35 Euro).

# Rückstellungen

31.12.2013	01.01.2013	Veränderung in %
58.648,70	190.817,49	-0,72

Der Abgang in 2013 beruht auf der Summe aus der Bildung von neuen Rückstellungen, überwiegend für Kreis-und Samtgemeindeumlage und Auflösung von verschiedenen anderen Rückstellungen, u.a. für Unterhaltungsmaßnahmen sowie dem B-Plan Hitzacker-See

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe von 20,00 Euro gebildet.

# 4. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
	außerordentliche Erträge Erträge aus der Herabsetzung von			
502210	Rückstellungen Zuschreibung aus der Werterhöhung von	0,00	-2.736,24	2.736,24
504100	Vermögensgeg Erträge aus Abgang von unbeweglichem	0,00	-140,00	140,00
531100	Vermögen	0,00	-548,00	548,00
		0,00	-3.424,24	3.424,24
	außerordentliche Aufwendungen			
532100	Aufwendungen aus Abgang von Vermögen	0,00	11.934,86	11.934,86

Die außerordentlichen Erträge entstanden überwiegend aus der Herabsetzung von Rückstellungen, die außerordentlichen Aufwendungen aus Vermögensabgang, hier das Ausbuchen von Anschaffungskosten für Anlagen im Bau, die nicht verwirklicht werden.

#### 5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Fälle, die nicht als Rückstellung passiviert worden sind. Solche waren zum 31.12.2013 nicht vorhanden. Zu den Rückstellungen siehe auch die ebenfalls dem Jahresabschluss beigefügte Rückstellungsübersicht.

# 6. Bisher nicht abgedeckte Fehlbeträge

Es liegen nicht abgedeckte Fehlbeträge aus dem Jahr 2009 in Höhe von 111.186,35 Euro, dem Jahr 2010 in Höhe von 293.997,66 Euro, dem Jahr 2011 in Höhe von 196.211,04 Euro und dem Jahr 2012 in Höhe von 66.245,17 Euro insgesamt 667.640,22 Euro vor.

Kern

#### <u>Anlagen</u>

# Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Ausnutzung von Haushaltsermächtigungen

Bedingt durch die Einführung der Budgetierung entstehen über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt nur dann, wenn das Fachbereichsbudget überschritten wird.

Es sind in 2013 folgende Überschreitungen im Ergebnishaushalt entstanden:

Budget	Üpl./apl.
0 Verwaltungsvorstand	7.176,84
4 Bürgerservice	2.021,58
61200 sonst. allgem.	2.029,56
Finanzwirtschaft	

Die Überschreitung im Budget 0 ist durch einen erhöhten Nachschuss an die VERDO GmbH entstanden. Der überplanmäßigen Aufwendung hat der Rat der Stadt Hitzacker (Elbe) in seiner Sitzung am 12.12.2013 zugestimmt.

Im Budget 4 ist die Überschreitung durch die Durchführung der Märkte, insbesondere durch Strom-und Geschäftsaufwendungen entstanden. Diese Überschreitung liegt im Bereich der Zuständigkeit des Stadtdirektors und wurde genehmigt.

Im Budget 6120 mussten mehr Zinsen für Investitionskredite durch die Neuaufnahme Anfang 2013 aufgewendet werden. Diese Überschreitung liegt im Bereich der Zuständigkeit des Stadtdirektors und wurde genehmigt.

Im investiven Bereich kam es zu keinen Überschreitungen:

#### Rückstellungsübersicht

# Erklärung über die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKOMVG

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 wurde gem. § 128 NKomVG i. V. m. dem neunten Abschnitt (§§ 48 bis 58) GemHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG und des dazugehörigen Anhangs nebst Anlagen wird hiermit bestätigt.

Dannenberg (Elbe	e) den	10.02.2015
------------------	--------	------------

Mever			